

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2021

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik
Fürth 2021

Vorwort

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist Daten- und Informationsdienstleister für Bayern. Die amtliche Statistik soll die Wirklichkeit abbilden, als Grundlage für Planungen und Entscheidungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Dazu gehört, die Ergebnisse zu veröffentlichen und in sonstiger Weise bereitzustellen, wie es das Bayerische Statistikgesetz dem Landesamt aufgibt.

Diese Aufgabe erfüllen wir mit unseren digitalen Angeboten ebenso wie mit dem Statistischen Jahrbuch und den Statistischen Berichten. GENESIS-Online (Bayern), unsere leistungsfähige Statistikdatenbank, wird in Datentiefe und Befüllung weiter ausgebaut; die Suche nach statistischen Ergebnissen ist mit der neuen Version noch einfacher – Web-Services erlauben zudem den automatischen Abruf von Daten. Das Angebot stößt auf großen Anklang, wie die Abrufzahlen zeigen. Für jede bayerische Gemeinde, jeden Landkreis und Regierungsbezirk bieten wir eine Auswahl wichtiger statistischer Daten in „Statistik kommunal für Bayern“, ebenfalls online und kostenlos zum Abruf. Neben diesen fundierten Regionalprofilen stellen wir für jede Gemeinde in unserem Internetauftritt Demographische Profile, nun aufgrund des Demographie-Spiegels 2019 – 2039, zur Verfügung.

Zugleich entwickeln wir das Statistische Jahrbuch als Premium-Veröffentlichung gezielt weiter. Das Jahrbuch schafft in jedem seiner 23 Kapitel einen zuverlässigen Überblick auf Datenquellen und -ergebnisse in einem großen Themenbereich von „Gebiet und Bevölkerung“ über „Wahlen“ bis zum „Umweltschutz“. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir wie im Vorjahr im Kapitel „Ausgewählte Sonderstatistiken“ dargestellt und die Ergebnisse vor allem der Bevölkerungs- und Konjunkturstatistiken nun bis zum 30. Juni 2021 fortgeführt; so werden die ersten drei Wellen der Pandemie im Statistischen Jahrbuch vollständig abgebildet. Die Graphiken, die wir an den Anfang jedes Kapitels stellen, haben wir vermehrt. Komplexe Sachverhalte sind graphisch leichter zu erfassen, wichtige Zusammenhänge visuell schneller zu erschließen.

Ergänzt wird dieses Dienstleistungsangebot durch das speziell für die empirische Wissenschaft konzipierte Forschungsdatenzentrum (FDZ) der statistischen Ämter der Länder mit umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten.

Ein zentrales Thema im Aufholprozess nach drei Pandemiewellen ist die Preisentwicklung. Für den Verbraucherpreisindex fungiert das Bayerische Landesamt für Statistik im Statistischen Verbund Deutschlands fachlich als Pate auf Seiten der Landesämter. Unsere Teams tragen die Softwareentwicklung und Datenerhaltung für alle Statistischen Ämter des Bundes und der Länder und arbeiten an der weiteren Digitalisierung der Prozesskette. So wird derzeit erprobt, in der Preisstatistik Scanner-Daten aus den Warenwirtschaftssystemen großer Einzelhandelsketten einzusetzen. Die Datenbasis könnte dadurch massiv ausgebaut, aktueller und kleinräumiger denn je werden und so den Weg zu deutlich genaueren, auch regionalen Preisangaben ebnen.

Solche neuen Technologien setzen wir als Landesamt für Statistik in gewohnter Weise als Mittel zum Zweck ein. Das übergeordnete Ziel bleibt hierbei stets gleich: im Sinne unseres gesetzlichen Auftrags unser Angebot als Daten- und Informationsdienstleister im Freistaat Bayern professionell und effizient zu stärken und auszubauen.

Für alle, die sich gerne online informieren, sei abschließend erwähnt, dass die einzelnen Kapitel des Jahrbuchs nun als PDF-Datei kostenlos zur Verfügung stehen. So sind ein zuverlässiger Überblick und ein schneller Zugriff auf jeden dieser Themenbereiche möglich.

Fürth, im Oktober 2021

Dr. Gößl
Präsident